

Spielzeug, Kleidung und technische Geräte: Das meiste wird in China hergestellt

Made in China

Ben Heinrich, 10 Jahre

Die Aufschrift „Made in China“ ist euch sicherlich schon aufgefallen. Es ist aber nicht nur eine Aufschrift. Da steckt viel mehr dahinter:

Was und wie viel wird in China hergestellt?

In China werden Haushaltsgeräte, Spielzeug (vor allem Plüschtiere, Baukästen und Spielautos), Kleidung, Schuhe, technische Geräte (z.B. Videospiele, MP3 Player, Radios und Fernseher), Babysachen und Süßigkeiten hergestellt.

Heute werden 70 Prozent des weltweit hergestellten Spielzeugs in China produziert. 1992 kamen nur 25 Prozent aus China, hingegen 75 Prozent aus den restlichen Ländern der Welt.

Habt Ihr euch schon mal angeschaut, wie viel von eurem Spielzeug in China produziert wurde?

Weshalb wird so viel in China hergestellt?

Es werden so viele Dinge in China hergestellt, weil es dort billigere Arbeitskräfte gibt. Oft ist in einer Fabrik zu arbeiten die einzige Möglichkeit zu überleben oder die Familie zu ernähren.

Die Arbeitszeiten sind viel länger als bei uns, in manchen Fabriken wurden sogar gigantische Schlafsäle für die Arbeiter eingerichtet. Europäische und amerikanische Auftraggeber bezahlen einem Arbeiter 20 Euro pro Monat. Mit 20 Euro kann man in China gut leben.

Wenn der Preis einer Puppe



15 Euro ist, dann verteilen sich die Kosten folgendermaßen:

- 12 Euro für die Transportkosten
- 1,50 Euro für die chinesische Geschäftsführung
- 1 Euro für das Material

- und 50 Cent für die Löhne der Arbeiter.

Das Material ist also doppelt so teuer wie die Arbeit, der Transport kostet 24 Mal so viel wie die Arbeit.

Wie kommt chinesisches Spielzeug nach Europa?

Diese riesigen Mengen Spielzeug müssen natürlich irgendwie nach Europa kommen:

Man verlädt von der Fabrik die in Container gefüllte Ware auf große Laster oder Züge. Dann werden sie in einen Hafen gebracht. Dort werden sie auf Containerschiffe geladen. Die Container machen sich danach mit dem Schiff auf den weiten Weg nach Europa. Hoffentlich werden die Teddys in den Containern nicht seekrank!

Wenn sie in einem europäischen Hafen ankommen (z.B. in Hamburg, Antwerpen oder Rotterdam), werden sie auf Laster oder Eisenbahnwaggons umgeladen und kommen in ein Zwischenlager. Von dort aus werden sie per Laster in ein Geschäft transportiert, wo sie dann irgendwann verkauft werden.

Es gibt aber auch andere Wege, um chinesische Ware nach Europa zu bringen wie zum Beispiel per Flugzeug.

Ist chinesische Ware gefährlich?



Immer wieder hört man von Problemen mit gefährlichem Spielzeug aus China. Die einen sagen, die Fabriken in China würden vor allem Ramsch billigster Qualität produzieren.

Andere behaupten, die Chinesen könnten gutes Spielzeug herstellen, doch Qualität kostet Geld ...

Wenn 70% des Spielzeugs aus China kommt, ist es ganz normal, dass es auch einen großen Anteil an mangelhafter Ware gibt.

Manchmal liegt das Problem auch bei den Auftraggebern.

Nach dem Rückruf von Spielzeug eines großen amerikanischen Fabrikanten stellte sich heraus, dass der Fehler bei den Plänen und nicht bei der Herstellung passiert war. Der Auftraggeber entschuldigte sich bei den Chinesen und seinen Kunden für den angerichteten Schaden.

In vielen Ländern wird das Spielzeug aus China streng kontrolliert, bevor es verkauft wird.



Wenn du Fragen hast, uns Vorschläge machen möchtest oder dir etwas nicht gefällt, dann schreibe eine E-Mail an kinder@tageblatt.lu.

